



Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb Eßlingen, 1748

VD18 13218239

20. Joh. 16, 33. In der Welt habt ihr Angst. Aber seyd getrost, ich habe die Welt überwunden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction r

Joh. 16,33. In der Welt habt ihr Angst. Aber seyd getrost, ich habe die Welt überwunden.

Melod. * 4.

Giner ist könig, Immanuel siegt! Bebet, ihr feinde, und gebet die flucht; Zion hingegen sep innig vers gnügt, Labe dein herke mit himmlisscher furcht. Ewiges leben, unendslichen frieden, Freude die fülle hat er uns beschieden.

2. Stärcket die hände, ermuntert das hert; Trauet mit freuden dem ewigen GOTE. IEsus, die Liesbe, versüffet den schmerk, Reisset aus ängsten, aus jammer und noth. Ewig muß unfre seele genesen In dem

holdseliasten lieblichen wefen.

3. Halte, o feele! im leiden fein still, Schlage die ruthe des Vaters nicht aus, Vitte und schöpfe aus göttlicher füll Kräfte, zu siegen im kampfe und straus. Fluthen der trübsall verrausschen, vergehen; JEsus, der Treue, bleibt ewig dir stehen.

4. Zion, wie lange hast du nun geweint? Auf, und erhebe dein sinckendes haupt! Siehe, die sonne der freuden erscheint Tausendmal heller, als du es geglaubt. JESUS, der lebet,

3

0

t

1.

r

e

D

20

54 Einer ift König, Immamuel.

Die liebe regieret. Die zu den quellen

Des lebens dich führet.

5. Laufet nicht hin und her, eilet zur quell. JEfus der bittet: Rommt alle ju mir! Getet, wie lieblich, wie lauter und hell Glieffen die ftrome des lebens allhier. Frincket, ihr lieben, und wers Det erquicket, Bier ift erlofung fur als les, was drucket.

6. Streitet nur unverzagt, feht auf die cron, Die euch der Konig des hims melsanbeut. Gelbsten Jehovah wird fiegern jum tohn. Warlich! Die fleis nod verlohnt fich den ftreit. Streitet nur unverzagt, feht auf die erone: Gelbsten Jehovah wird fiegern jum Johne.

7. Herrliches Lammlein! ba, ba wird man fehn Gine gewaltige fiegen-De schaar Deine unendliche hoheit ers hohn. Alles, was odem hat, ruft: Er ifts dar! Gehet, wie cronen und thronen hinfallen; Horet, wie dons

nernde ftimmen erschallen:

8. Reichthum, fraft, weisheit, preis, flarcte, lob, ehr, & Ott und dem Lamme, dem Beiligen Geift. Wenn ich da stunde, o wenn ich da war! Springet, ihr bande, ihr feffeln, gers reifft! Umen, die liebe wird wartich erhoren: Alles, was in mir ist, tobe den DErren!

21. 504

ere in Die

bir Dei mo

her lid fies fet 211

fu, me dir rec ftu Det

feel Der loh

6 Bur fo.